

ÜBUNG: ZUHÖREN UND WIEDERHOLEN IM STREITGESPRÄCH

Gehen Sie in Kleingruppen zu zweit zusammen. Sie wählen aus einer der folgenden Thesen das Thema für ihr Streitgespräch, wobei Teilnehmer A dafür ist, Teilnehmer B dagegen. Wenn Sie ein eigenes Thema haben, dann nehmen Sie das. Ansonsten bedienen Sie sich bei den unteren

1. Junge Leute sollten lieber eine Ausbildung machen als zu studieren.
2. Alkohol sollte erst ab 21 Jahren getrunken werden dürfen.
oder
3. Die Innenstadt sollte für Autos gesperrt sein.

A beginnt mit seinem ersten Argument dafür. Dann ist B an der Reihe. B soll jedoch zunächst das Gesagte von A in eigenen Worten wiederholen bzw. sinngemäß wiedergeben und dann erst seine eigenen Argumente dagegen einbringen. Danach ist wieder A an der Reihe das Argument von B zu wiederholen, bevor er sein nächstes Argument bringt.

Zum Beispiel:

A: Ich finde, dass Tomaten besser als Kartoffeln sind, weil Tomaten einfach fruchtiger schmecken.

B: Du sagst, Tomaten seien besser, weil sie fruchtiger sind, aber Kartoffeln sättigen mehr als Tomaten

A: Du meinst, dass Kartoffeln besser satt machen, aber Tomaten haben einen besseren Ruf als Kartoffeln

B: Du findest, dass Tomaten beliebter sind als Kartoffeln, ich aber meine, fast jeder mag Kartoffeln zum Beispiel als Fritten.

A:

B:

Impulsfragen nach der Übung:

0. Ist es Ihnen ohne Weiteres gelungen, die Argumente des anderen zu wiederholen?

Haben Sie zugehört?

1. Wie leicht fiel es Ihnen die eigenen Argumente einzubringen, wenn Sie zuerst die des anderen wiederholen mussten

2. Haben Sie sich vom anderen besser verstanden gefühlt als sonst in einer Diskussion?

3. Haben Sie das Gefühl gehabt, die Argumente des anderen besser zu verstehen als sonst in einer Diskussion